

DIE GALERIE
HEIDFELD & PARTNER
GRATULIERT
EINER BEFREUNDETEN
KÜNSTLERIN

**SONJA KALB:
BIENNALE-
PREISTRÄGERIN
IN ITALIEN**

NEUES AUS DER GALERIE

IN VORBEREITUNG:

DAS HERBST-EVENT 2018

SONDER-AUSSTELLUNG:

NEUE ARBEITEN VON SONJA KALB

Die Toskana. Seit langem ein Sehnsuchtsort der Deutschen, gerade auch derjenigen, die Inspiration suchen und zu den Kulturschaffenden zählen. Chianciano Terme ist so eine Traum-Destination, ein Kleinod-Kurort hoch oben an einen Hügel der Toskana geschmiegt, mit trutzigen Wehrtoren – aber heute alles andere als eine hermetische Bastion, sondern ganz im Gegenteil geprägt von einem weit und welt-offenen Klima für Kultur. Es gibt vier Museen mit Anspruch und einige Galerien in der historischen Mitte. Und das schmucke Städtchen steht für ein Kunst-Event, dessen Reputation längst eine beachtliche internationale Dimension entwickelt hat – die *Biennale Chianciano*. Den 1. Preis, den *Italia-Award*, in der Kategorie „Best Abstract Artwork“ gewann jetzt eine Künstlerin, die der Galerie Heidefeld & Partner schon seit zwei Jahrzehnten eng verbunden ist: die deutsche Malerin Sonja Kalb. Titel ihrer preisgekrönten Arbeit: „Regenwald“ (*Rainforest*).



Sonja Kalb oder die Auslese des Außergewöhnlichen

Zur diesjährigen Biennale schickten sage und schreibe über 2.500 Künstlerinnen und Künstler aus allen Kontinenten ihre Bewerbung in das pittoreske Städtchen der Thermen etwa 50 km südöstlich von Siena. Sonja Kalb erhielt ohne vorherige Kontakte von den Biennale-Kuratoren eine Einladung, sich an der Ausschreibung zu beteiligen, was sie sehr freute. Und so beauftragte sie einen Spediteur, zwei großformatige Gemälde (180 x 120 cm) in die Toskana zu transportieren. Alles in allem optierten die Organisatoren für 100 Bild- und Skulptur-Schöpfer aus 40 Nationen, die ihre Arbeiten bei der Biennale-Ausstellung im August 2018 präsentierten. Sonja Kalb war mit zwei neueren Exponaten in Chianciano vertreten: eben dem Award-Gewinnerbild „Regenwald“ im Museo d’Arte und dem ebenfalls nominierten Gemälde „Motion III“ in einer Galerie der Altstadt. „Beide Werke erhielten starken Zuspruch“, blickt die Künstlerin erfreut auf das Event-Echo zurück. Beide Bilder stehen auch für ein präferiertes Prozedere in der Kunst von Sonja Kalb: Sie arbeitet mit einem Mix von Mal-Materialien und von Techniken, meist auf Leinwand. Trägt Farben auf, pinselt, spachtelt, lässt Farben fließen, lasiert, prägt Texturen in den noch frischen farbigen Grund, nutzt auch Pigmente, Ölkreide und Bleistift. Die Biennale der Toskana konzentriert sich auf die Förderung und Vorstellung von Kunst des 21. Jahrhunderts – ein Engagement unter der Ägide des Museo d’Arte und dem Patronat u.a. der International Confederation of Art Critics (ICAC).

Die Balance einer fließenden Leichtigkeit

Sonja Kalb hat die 10-köpfige Fach-Jury mit ihrem Gemälde „Regenwald“ aus der gleichnamigen, großen und noch längst nicht abgeschlossenen Werk-Serie überzeugt – einem ebenso prägnanten wie auch sensitiv-sensiblen Gemälde in virtuoser Abstraktion. In der Begründung der Juroren wurden insbesondere die expressive Farbgebung, die Tiefe der Darstellung

AWARD-GEWINNER

Das preisgekrönte Biennale-Gemälde „Regenwald“ von Sonja Kalb – das erste Bild der neuen „Rainforest“-Werkreihe. *Rainforest*, 2017. Mixed Media, 180 x 120 cm



Rainforest II Triptychon 2017. Mixed media on canvas, 80 x 180 cm

und die architektonische Bildkomposition hervorgehoben. „Regenwald“ strahlt die Impression einer souveränen Balance von fließender Leichtigkeit aus. Sonja

„Eine bewegte Welt in 3D, die an Klänge der Musik erinnert.“

Béatrice Cofield

Kalb hat sich sehr über die Charakterisierung ihres Gemäldes von Béatrice Cofield gefreut, einer französischen Malerin und ebenfalls Biennale-Teilnehmerin: „Eine bewegte Welt in 3D, die an Klänge der Musik erinnert.“

Demnächst: Ein Artikel über Sonja Kalb im Saatchi Art Magazine

Das Echo auf den Italia Award ist international: So publiziert das renommierte britische Saatchi Gallery Magazine Art & Music in seiner Herbstausgabe 2018 ein Porträt von Sonja Kalb und ihrer Kunst. Hoch erfreulich für die Malerin, deren Wahrnehmung und Wertschätzung auf dem Kunstmarkt durch den Award-Gewinn jetzt sicherlich weiter steigen werden.

Das Wesen der Farben

Sonja Kalb ist konsequent ihren Weg gegangen, es ist ein Weg der malerischen Verdichtung und Reduktion auf Farbe und Form: „Wie viele Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts habe ich mich von der gegenständlichen Malerei über die Collage der Abstraktion zugewendet“, sagt sie. „Inspiriert werde ich durch Reisen. Die Erinnerungen an die Farben eines Landes, seine Natur, die Licht- und Schattenkonstellationen leiten mich in meiner Malerei.“ Immer geht es ihr um die Substanz der Farbe, um deren wesenhaften Ausdruck, die spezielle Aura, die Expressivität in der jeweiligen Bildkomposition.

Rainforest IX, X und XI, 2018. Mixed media on canvas, 40 x 30 cm



Arbeiten von Sonja Kalb in der Galerie Heidefeld & Partner

„Wir gratulieren Sonja Kalb ganz herzlich zu ihrer herausragenden Biennale-Auszeichnung – dem *Italia Award 2018* in der Kategorie *abstrakte Contemporary Art*. Arbeiten von ihr, insbesondere jeweils neue und neueste Arbeiten, zählen aus bewährter Tradition und hoher Wertschätzung zum permanenten Portfolio von Heidefeld & Partner. Über den Biennale-Award werden sich gewiss auch die Sammler freuen, die von unserer Galerie bisher schon Bilder der Künstlerin erworben haben. Eine gute Wahl.

In den vergangenen Jahrzehnten gab es bei uns am Krefelder Ostwall 64–66 eine Reihe von Ausstellungen mit Sonja Kalb, nicht zuletzt auch Einzelausstellungen. Das wird natürlich auch in Zukunft so sein. Beispielsweise bei einer Sonder-Präsentation für die Malerin ab 29. September und beim Herbst-Event der Galerie im November 2018. Es ist immer eine pure Freude, Bilder von Sonja Kalb zu präsentieren.“ Egon Heidefeld

Sonja Kalb über ihre aktuelle Malerei

Die Ausdruckskraft der Kunst von Sonja Kalb bleibt nicht im oberflächlichen Zugewinn fixiert, sondern öffnet innere Wahrnehmungen, innere Landschaften. Explizit möchte die Künstlerin einen Kontrapunkt der Entschleunigung und Ruhe setzen. „Ich verstehe meine Malerei als Kontrast zur schnelllebigen, digitalisierten Zeit und die Missachtung der Umwelt“, sagt sie. Diese Intention trifft mit Sicherheit insbesondere auch auf ihre neue Werk-Serie „Rainforest“ mit dem

„Ich verstehe meine Malerei als Kontrast zur schnelllebigen, digitalisierten Zeit und die Missachtung der Umwelt.“

Sonja Kalb

preisgekröntes Biennale-Bild „Regenwald“ zu. Denn Sonja Kalb versteht ihr Schaffen auch als „Statement für mein Verständnis und mein Anliegen, dass wir alle mehr Verantwortung und Respekt

für die uns umgebende Welt entwickeln und die Wichtigkeit des nachhaltigen Schutzes der Natur neu erkennen.“

Chianciano – ein Ort der Künste

Sonja Kalb hat die Tage in der Toskana mit der Award-Verleihung sehr genossen. „Es ist ein wunderschönes altes und irgendwie auch verwünschtes Städtchen, ein Traum. Und da gibt's viel Natur drumherum.“ Und viel Kultur innerhalb der Stadtmauern: Das Museo d'Arte mit seinen mehr als 1.000 Exponaten besitzt einen Rang, wie man ihn in einer kleinen Stadt wohl kaum vermutet. Zu den Kollektionen zählen Werke von Salvador Dalí, Frances Turner und Damien Hirst genauso wie von Magritte, Munch, Guttuso und Alten Meistern wie Albrecht Dürer und Rembrandt. So verleiht das Museo eigene Kunstwerke für Ausstellungen in großen Museen wie etwa der Londoner Tate Gallery. Chianciano bietet zudem ein kleines Museum zur kreativen Welt der Mode-Legende Giorgio Armani. Das Städtchen aus dem 12. Jahrhundert ist selbst ein urbanes Kunstwerk. Kino-Legende Federico Fellini etwa hat Chianciano Terme geliebt und auch dort gedreht. Eben ein Ort der Künste.

Rainforest IV und V, 2017. Mixed media on canvas, 80 x 60 cm – Schattenfugenrahmen



Die Magie der Bäume: „Vier Jahreszeiten“ Eine Sonder-Edition von Sonja Kalb



Frühling



Sommer



Herbst



Winter

Bäume sind ein Sujet, das Künstler immer schon fasziniert hat. Sonja Kalb entwirft in einer neuen Werkreihe einen zeitlichen Zyklus, der einen Laub-Baum der Imagination rund ums Jahr begleitet.

Jedes Motiv signiert und nummeriert

Entstehungsjahr: 2017

Material: Giclée auf Bütten, handgerissen

Rahmung: Galerie-Rahmung mit Museumsglas

Format: 41 x 32,5 cm

Ab einer höheren Serien-Nummerierung ist auch der Erwerb von Einzel-Exponaten aus der Vierer-Edition möglich. Eine Benefiz-Edition, deren Erlös anteilig dem WWF (World Wide Fund for Nature) zugutekommt.

DEN TERMIN BITTE SCHON MAL VORMERKEN:

Das Herbst-Event der Galerie: Kunst-Samstag und Kunst-Sonntag am 10. und 11. November 2018

**Neue Bilder. Neue Skulpturen. Neue Ansichten.
Neue Erlebnisse. Neue Erfahrungen. Und neue Räume.**

Wir laden Sie schon heute ganz herzlich zum Herbst-Event 2018 unserer Galerie ein!
Am Samstag, 10. November, und Sonntag, 11. November. Es lohnt sich.

Künstler der Galerie zeigen neue und neueste Werke. Darunter natürlich auch die Biennale-Preisträgerin Sonja Kalb. Und wir freuen uns, Ihnen unseren Raumgewinn am Ostwall 64–66 vorstellen zu können: Weitere großzügige Räumlichkeiten in allernächster Nähe zum bekannten Galerie-Ambiente. Das bedeutet: Noch mehr Freiraum für Kunst.

Herzlich willkommen zu unserem Herbst-Event!

Nähere Einzelheiten zu unserem Kunst-Treffen und dem Programm entnehmen Sie bitte unserer Einladung, die Sie im Laufe des Oktobers erreichen wird.

HOME PAGE www.galerie-heidefeld.de

E-MAIL info@galerie-heidefeld.de